

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss am 26. April 2010 im Senatssaal**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:57 Uhr**

#### **ord. Mitglied**

Herr Braun  
Frau Bruns  
Herr Dr. Fassbinder  
Frau Görs  
Herr Dr. Kerath  
Herr Kolbe  
Herr Liskow  
Herr Prof. Dr. Matschke  
Herr Mundt  
Frau Dr. Schwenke  
Frau Socher  
Herr Voß

#### **Verwaltung**

Herr Hochheim  
Herr Kremer  
Herr Wille  
Frau Teetz  
Frau Meyn  
Herr Wieland  
Frau Bobak-Askri  
Herr Schult

Gäste:

Herr Lange, Torsten

OZ

**Tagesordnung:**

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner  
keine
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Bildung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Areals "Hafen Ladebow" 05/151  
**CDU-Fraktion** **B92-04/09**
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. 2. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/214  
**Dez. III, Amt 41**
- 5.2. Außerplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Maßnahme: Umgestaltung Freianlagen Kita Makarenko; Teilfläche Kinderkrippe 05/223  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.3. Entgelte für das Strandbad 05/231  
**STZ**
- 5.4. Umschuldung bzw. Prolongation von drei Darlehen mit einer Darlehenssumme in Höhe von insgesamt 8.445.144,46 EUR 05/230  
**Dez. I , Amt 20**
- 5.5. Ausweisung der Steinbeckerstraße als Fußgängerzone 05/225  
**Bündnis 90 / Die Grünen**
- 5.6. Ankauf des Philipp-Müller-Stadions 05/237  
**SPD-Fraktion**
- 5.7. Investitionen der WVG in Riems 05/239  
**SPD-Fraktion**
- 5.8. Stellungnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Wunsch der Gemeinde Wackerow, eine Gemeindefusion anzustreben  
**Bündnis 90/Die Grünen**

6. Information der Verwaltung
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung des Protokolls vom 08.03.2010
10. Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung*

Herr Prof. Dr. Matschke eröffnet die Sitzung und spricht Herrn Hochheim zur Übernahme seiner Funktion als kommissarischen Baudezernenten und Herrn Wille als kommissarischen Amtsleiter seine Glückwünsche aus.

---

*Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird mit der Änderung, unter Punkt 5.8 die Beschlussvorlage - Stellungnahme der UHGW zum Wunsch der Gemeinde Wackerow -, eine Gemeindefusion anzustreben - zu behandeln, bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen**

---

*Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

---

*Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle*

---

*Zu TOP: 4.1. Bildung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Areals "Hafen Ladebow"*

Bei dieser Arbeitsgruppe handelt es sich um eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe, die im Februar getagt hat. Inhalt dieser Beratung war u. a. der Pachtvertrag mit der UEG sowie das Schreiben der Körber Handelsgesellschaft mbH und Co.KG zur Ansiedlung. Der potentielle Investor hatte bereits ein Gespräch im Innenministerium bezüglich der Bereitstellung von Fördermitteln.

---

Frau Socher fragt nach, warum die Änderung des Aufstellungsbeschlusses sowie die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich Hafen Ladebow nicht Gegenstand des Finanzausschusses ist.

In diesem Zusammenhang weist Herr Hochheim darauf hin, dass beim Wirtschaftsministerium hinterfragt wurde, inwieweit es bei einer touristischen Nutzung des Hafens zu einer Rückforderung von Fördermitteln kommen kann. Eine Antwort aus dem Ministerium wird erwartet.

Dr. Kerath schlägt vor, nach der Sommerpause eine Sondersitzung zur weiteren Entwicklung Hafen Ladebow durchzuführen, zu der der Staatssekretär Dr. Rudolph eingeladen werden sollte. Durch die Mitglieder wird die Durchführung einer Sondersitzung unter Teilnahme des Staatssekretärs befürwortet.

---

*Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen*

---

*Zu TOP: 5.1. 2. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Frau Boback-Askri bringt die Beschlussvorlage mit entsprechenden Erläuterungen ein.

In der Diskussion gab es insbesondere Nachfragen zu den kostendeckenden Gebühren, zu den Projekten LOS und Xenos, zum Vergleich mit anderen Volkshochschulen, die von Frau Boback-Askri beantwortet werden.

Professor Dr. Matschke lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja Stimmen**

---

*Zu TOP: 5.2. Außerplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Maßnahme: Umgestaltung Freianlagen Kita Makarenko; Teilfläche Kinderkrippe*

Die Vorlage wird von Herrn Wieland eingebracht, wobei deutlich gemacht wird, dass es sich bei den 62,5 TEUR um den städtischen Anteil handelt. Eine Förderung über Städtebaufördermittel besteht nicht.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen**

---

*Zu TOP:*     *Entgelte für das Strandbad*  
5.3.

Die Vorlage wird durch Herrn Schult eingebracht. Er erläutert, dass bis 2008 die Betreuung durch den VFAS erfolgte. Mit Beginn der Baumaßnahmen des STAUN im Jahr 2009 hatte der VFAS den Pachtvertrag gekündigt.

2003 hatte die Bürgerschaft das Strandbad dem STZ übertragen mit der Verpflichtung zur Betreuung. Ab 2010 soll dies durch die ABS erfolgen. Für die Festsetzung der Entgelte ist die Bürgerschaft zuständig. Im Wesentlichen sollen die Entgelte aus dem Jahr 2001 weiterhin gelten.

Es wurde neu ein Gruppentarif eingeführt (ab 10 Personen). Die Regelung soll auch vor dem Hintergrund erfolgen, dass zahlreiche Gäste einer Wiecker Einrichtung das Strandbad ohne Anwendung eines von der Bürgerschaft festgesetzten Tarifes nutzten.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die nicht kostendeckenden Eintrittsgelder durch einen Zuschuss an die ABS (25 TEUR) ausgeglichen werden.

Weitere Fragen zur Kalkulation und zum Kostendeckungsgrad beantworten Herr Schult und Frau Teetz. Das Strandbad wird auch außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten zugänglich sein.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

---

*Zu TOP:*     *Umschuldung bzw. Prolongation von drei Darlehen mit einer*  
5.4.           *Darlehenssumme in Höhe von insgesamt 8.445.144,46 EUR*

Herr Wille bringt die Vorlage ein.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen**

---

*Zu TOP:*     *Ausweisung der Steinbeckerstraße als Fußgängerzone*  
5.5.

Die Vorlage wird von Dr. Fassbinder, mit dem Hinweis eingebracht, dass die Unterschriftenliste nicht mehr aktuell ist, bis zur Bürgerschaftssitzung eine aktuelle Fassung vorgelegt wird und dass der städtebauliche Rahmenplan die Ausweisung der Steinbecker Str. enthält.

Die Steinbeckerstr. ist dem öffentlichen Verkehr gewidmet, so Herr Hochheim. Die Entscheidung über die Ausweisung der Steinbeckerstr. als Fußgängerzone kann durch die Stadt alleine erfolgen.

In der Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass das Konzept in dieser Form keine Zustimmung findet und somit überarbeitet werden sollte. Nicht geklärt ist u. a. die Parkplatzsituation der Anwohner, da das Vorhaben der BauBeCon nicht bekannt ist. Hier sollte auch eine Abstimmung mit der GPG erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende stellt nach dieser Diskussion die Vorlage zu Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen,  
8 Nein-Stimmen,  
2 Enthaltungen**

---

*Zu TOP: Ankauf des Philipp-Müller-Stadions*  
5.6.

Dr. Kerath bringt die Vorlage ein.  
Herr Mundt ergänzt dahingehend, dass die Kündigung zum 31.12.2010 angenommen wurde und der Platz durch den GSV ab 01.07.2010 nicht mehr genutzt wird. Die Sportstätte soll als Sportfläche erhalten bleiben und durch die Stadt betrieben werden. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes soll nicht erfolgen.

Das Haushaltssicherungskonzept beinhaltet den Verkauf von Sportanlagen, so Herr Kolbe. Wie hoch sind die Folgekosten?

Herr Kremer weist daraufhin, dass bei Beantwortung solcher Fragen die Nichtöffentlichkeit herzustellen ist.

Der Ausschussvorsitzende bricht die Diskussion ab und stellt die Frage nach der Behandlung in den nicht öffentlichen Teil. Nach Zustimmung durch die Mitglieder erfolgt die weitere **Behandlung der Vorlage im nicht öffentlichen Teil.**

---

*Zu TOP: Investitionen der WVG in Riems*  
5.7.

Herr Braun erläutert die Vorlage. Aus Sicht der SPD soll das Potential und die dringende, weitere Entwicklung des Stadtteils durch die WVG befördert werden. Gleichzeitig soll ein fehlendes Stadtteilzentrum geschaffen werden. Der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald entstünden dadurch auch Möglichkeiten, zusätzliche Wohnungseinheiten zu schaffen und den Bestand zu erweitern. Herr Hochheim verweist auf die noch durch die WVG zuzüglich zum Kaufpreis zu erbringenden Investitionen und darauf, dass solch ein Vorhaben sich für die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald rechnen müsste.

Herr Mundt verweist darauf, dass bereits im Aufsichtsrat darüber gesprochen wurde und Frau Socher gibt zu bedenken, dass bereits früher die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald in Riems investieren wollte.

Die Mitglieder des Finanzausschusses verständigen sich darauf, dass über diese Vorlage nochmals im nichtöffentlichen Teil gesprochen werden sollte. Die Vorlage soll dort unter TOP 3.5 eingeordnet werden.

ZU TOP  
5.8

Stellungnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Wunsch der Gemeinde Wackerow, eine Gemeindefusion anzustreben  
**Bündnis 90/Die Grünen**

Die Vorlage wird von Herrn Dr. Fassbinder eingebracht.

Herr Hochheim macht darauf aufmerksam, dass das Innenministerium die Vorlage so nicht genehmigen und auch der Landkreis seine Zustimmung nicht geben wird.

Zu den Punkten 1 und 2 bestehen keine Probleme, wobei die Punkte 3 und 4 nicht umsetzbar sind. Auch ist Dr. Kerath der Meinung, dass es keine Sonderregelung für einzelne Stadtteile geben kann.

In der Diskussion ist man sich einig, dass die Kreisstrukturreform abzuwarten ist, um Entscheidungen zu treffen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen

---

*Zu TOP: 6. Information der Verwaltung*

Herr Hochheim teilt mit, dass er übergangsweise das Baudezernat leitet und er sich bei den Ausschussmitgliedern für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit bedanken möchte

Die Plan- und Kostenfortschreibung zum Stadthaus veranlasst die Verwaltung, eine Sondersitzung des Bau- und Finanzausschusses am 10.05.2010 um 18:00 Uhr durchzuführen. Durch die Bürgerschaft ist ein Grundsatzbeschluss zur Zentralisierung der Verwaltung zu fassen.

Herr Wille wünscht sich als kommissarischer Amtsleiter des Amtes für Wirtschaft und Finanzen, dass die kooperative Arbeit weiter gepflegt werden sollte.

Zum Stand der Einführung der Doppik wird der Lenkungsausschuss am 27.04.2010 tagen, wo der Entwurf des Produktplanes beschlossen werden soll. Dem Hauptausschuss am 14.06.2010 wird ein Vergabevorschlag zur Software unterbreitet.

Angedacht ist im Herbst ein Seminar zur Doppik für die Mitglieder des Finanzausschusses durchzuführen, in dem die Beschlussfassung zum Produktplan vorbereitet wird.

Frau Socher hinterfragt, wie man dabei Synergieeffekte der städtischen Gesellschaften nutzen kann.

Hier gibt es keine Übereinstimmung wegen der unterschiedlichen Gesetze. 2014 müssen wir aber mit Einführung der Doppik alle städtischen Beteiligungen mit einbeziehen und einen Gesamtabschluss erstellen.

---

*Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Bündnis90/Die Grünen, so Dr. Fassbinder, sind der Meinung, dass im Finanzausschuss

- viele von den Fraktionen eingebrachte Vorlagen nicht abgestimmt werden,
- bei zuviel Diskussion abgebrochen wird.

In den anderen Ausschüssen wird über die Vorlagen abgestimmt.

Die Beschlussvorlagen werden in allen Ausschüssen gleichbehandelt, so Frau Socher.

Auf Nachfrage von Herrn Fassbinder nach der Beschlussvorlage „Abschluss eines Pachtvertrages mit der Usedomer Eisenbahn GbR (UEG) über die kommunale Anschlussbahn zum Seehafen Ladebow“, bestätigt Herr Hochheim, dass die Verwaltung den Pachtvertrag abgelehnt hat. Die Bürgerschaft möchte, dass das Gleis einer Nutzung zugeführt wird.

---

*Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Prof. Dr. Matschke fragt nach, ob es einen Masterplan der EDV für die Stadtverwaltung gibt, da bei der Aufstellung des Haushaltes 2010, unabhängig von der Doppik, hohe Kosten für die EDV enthalten sind. Herr Wille wird den derzeitigen Sachstand erfragen und dem Protokoll als Anlage beifügen

---

Herr Liskow verlässt um 19:50 die Beratung.



*Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 08.03.2010*

Auf der Seite 11, TOP 5.4, Zeile 55 ff, muss es statt „Von Seiten der Grünen wurde durch die Übergabe der Beschlussvorlage an die Ostseezeitung dagegen verstoßen“ richtig heißen:

Herr Arenskrieger wird wörtlich zitiert:

In diesem Fall sind diese Interessen leider nicht gewahrt worden. Hier ist also in unberechtigter Weise offensichtlich diese Beschlussvorlage an die Ostseezeitung gegeben worden, aus dem Block der Grünen wird darüber ganz offen gesprochen.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

---

*Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung*

19:57 Uhr

---

gez.  
Prof. Dr. Manfred Matschke  
Ausschussvorsitzender

gez. Below  
für das Protokoll